

einem auf ganz falsche Fährten führen, wenn man nicht mehr weiß, wie diese Namen entstanden, oder nicht weiß, daß es mehr ein Hausname, als ein Sippennamen ist, und also später an andere Familien und Geschlechter weitergegeben worden ist.

Aufgefallen ist mir auch bei Durcharbeitung besonders der älteren Tauf-, Firm-, Ehe- und Totenbücher und Jahrzehntenbücher in einzelnen Pfarreien, wie verschieden oft ein Familienname geschrieben wurde: z. B. Pauli, Bali, Poli, Bolin, Boling — dann Kieber, Ribber, Rüber — Genueser, Wenoweser — Ahri, Erni, Ehrne — Bruhart, Braunhardt, Brunhard — Büchel, Bichel, Pichel — Ohry, Ori, Eri — Hoop, Hop, Hopp usw. Die Ursache dürfte wohl die gewesen sein: der Pfarrer oder Aushilfspriester, oft ganz unkundig des Ortsdialektes, hörte eben die Laute bald so, bald so, je nachdem er aus dem Tirol, aus Vorarlberg, aus der Schweiz oder aus Süddeutschland stammte, und so schrieb er dann in die Bücher, wie er es hörte. Die gewöhnlichen Leute konnten ja früher nur in seltenen Fällen schreiben und so war eine fixe Schreibweise der Familiennamen eben nicht gesichert. Ebenso fand ich, besonders zur Zeit, wann die Pfarrei noch nicht wieder besetzt war nach dem Tode oder Wegzug eines Pfarrers, daß in den Büchern oft Lücken, zuweilen sehr beträchtliche, vorhanden sind in den Eintragungen. Eine andere Quelle zu Zweifeln oder direkten Fehlern und Verwechslungen von Personen oder Ursache von unlöslichen Rätseln ist einigemal in älteren Büchern die schon ganz miserabel gleichgültige, schlechte Schrift, deren einzelne Matrikenführer sich bedienten und äußerst mangelhafte Angaben und Eintragungen überhaupt. Es berührt den Forscher eigentümlich, wenn er in den Büchern nach durch viele Jahre sehr sauber gemachten Eintragungen auf einmal auf solche Hieroglyphen und mangelhafte Angaben stößt. Wenn man z. B. nur äußerst selten mehr unterscheiden kann ob es Hoop oder Hoop heißen soll, Paten oder Pater, Ripp oder Rigg, 1733 oder 1755, Dezember oder September, Beck oder Boß usw., da könnte einem schon die Galle ins Blut kommen. Um aber auch guten Sachen Zeugnis zu geben und um nicht als einseitiger Fanatiker angesehen zu werden, erwähne ich gleich auch hier gute Beispiele, wie die überaus lobenswerte, mit großer Sorgfalt und Genauigkeit hergestellte Abschrift des ziemlich umfang-